Amsinck: Ergebnisse des Bund-Länder-Treffens sind enttäuschend

10.02.21 | Berlin

Amsinck: Ergebnisse des Bund-Länder-Treffens sind enttäuschend

"Klarer Fahrplan für die Wirtschaft wäre möglich und verantwortbar gewesen"

"Die Ergebnisse des Treffens im Kanzleramt bleiben deutlich unter unseren Erwartungen. Ein klarer Fahrplan für die Wirtschaft, der sich an der Infektionslage orientiert, wäre möglich und verantwortbar gewesen." Das sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck nach der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder.

Immerhin hätten nun der Handel und die Friseure eine belastbare Perspektive. Auch die Öffnung der Schulen sei ein wichtiger Schritt. "Doch auch Hotels, Restaurants, Tourismus- und Kulturwirtschaft brauchen Licht am Ende des Tunnels."

"Chance vertan, für mehr Verlässlichkeit zu sorgen"

Mehrere Konzepte, die der Wirtschaft mehr Planbarkeit gegeben hätten, hätten im Kanzleramt

vorgelegen, befand Amsinck weiter. "Bund und Länder habe die Chance vertan, schon heute für mehr Verlässlichkeit zu sorgen. Die anhaltende Unsicherheit gefährdet viele Unternehmen mit tausenden Arbeitsplätzen. Es droht ein wirtschaftlicher Flächenbrand."

Der Hauptgeschäftsführer kritisierte die Leistungen des Staates beim Kampf gegen Corona. "Jetzt rächen sich die zahlreichen Versäumnisse der Politik beim Umgang mit der Pandemie. Seit Beginn der Pandemie hat sie zu spät, zu langsam und zu bürokratisch reagiert." Das betreffe die Ausstattung der Gesundheitsämter ebenso wie die Impfstrategie und die Test- und Hygienemaßnahmen.

Amsinck weiter: "Nach mehr als einem Jahr mit Corona ist zudem noch immer unklar, wo die Infektionsgefahr besonders groß ist und welche Eindämmungsmaßnahmen wirken.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Pandemie

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF